

# **Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 7. Juli 2023**

## **im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße**

### **Anwesende:**

Nada Bretfeld, Andreas Beckmann, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Claudia Kurtz, Zehra Kübel, Ingrid Gärtner, Claudia Baier, Judith Bernhardt, Samuel Müller, Alfons Schröder, Matthias Bauer, Güllü Nas, Katharina Marg, Fabian Steinecke, Carola Rönneburg, Cordula Mühr, Peter Mackensen (ABTS)

### **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung/Vorstellungsrunde und Anträge auf Mitgliedschaft**
- 2. Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung vom 7. Juni 2023**
- 3. Themen:**
  - a. **Initiativenforum Stadtpolitik Berlin**  
*Carola Rönneburg, Fabian Steinecke (Vorstände des Trägervereins Stadtprojekte e.V.)*
  - b. **Bezirkliche Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung in Tempelhof-Schöneberg**  
*Peter Mackensen (Gesellschafter der AG.URBAN)*
- 4. Aktuelles aus dem Kiez**
  - a. **Aktuelle Anliegen**
  - b. **Neues aus Nutzer\*innenbeirat Gleisdreieck, Mieterinitiative, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.**
- 5. Neues von der Stadtteilkoordination**
- 6. Verschiedenes / Termine / Protokoll und Moderation nächstes Treffen**

<b>Moderation/Vorbereitung der Sitzung:</b>	Nada Bretfeld
<b>Co-Moderation:</b>	Conny Voester
<b>Protokoll:</b>	Claudia Kurtz

### **Zu 1. Begrüßung/Vorstellungsrunde und Anträge auf Mitgliedschaft**

Nada begrüßt die Anwesenden. Es erfolgt eine Vorstellungsrunde. Es liegen keine Anträge auf Mitgliedschaft vor.

### **Zu 2. Tagesordnung / Protokoll letzte Sitzung**

Tagesordnung und Protokoll werden bestätigt. Das Thema „Diskriminierung von nichtdeutschsprachigen Kindern“ wird wieder aufgegriffen, wenn Stadtteilmütter und Vertreter\*innen von Kita-Einrichtungen es wünschen und in der Sitzung anwesend sind.

### **Zu 3. Themen:**

#### **a. Initiativenforum Stadtpolitik Berlin**

##### *Vorstellung*

Fabian Steinecke und Carola Rönneburg stellen das Projekt Initiativenforum Stadtpolitik Berlin vor. Das seit Anfang 2020 existierende Projekt unterstützt wohnungs- und mietenpolitische Initiativen. Es versteht sich als Schnittstelle für Initiativen, Stadtverordnetenversammlung und Senat und fördert die Vernetzung von Initiativen. Träger des IniForums ist Stadtprojekte e.V.. Die Finanzierung erfolgt über Landesmittel (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) und ist derzeit bis auf Ende des Jahres befristet. Ein Schwerpunkt ist die Veranstaltung von wohnungspolitischen Hearings im Abgeordnetenhaus. Zudem gibt es viele Organisations- und Unterstützungsangebote u.a. für Videokonferenzen, Materialpool, Recherchedienst. Eine Mietrechtsberatung findet nicht statt.

##### *Fragen/Diskussion*

- Unterstützung bei der Wohnungssuche erfolgt durch Informationsvermittlung, Unterstützung von Gruppenbildung, nicht auf individueller Ebene.
- Bei der Ausleihe von technischen Geräten kann eine Einweisung in die Technik erfolgen.
- Hearings finden immer im Abgeordnetenhaus statt (Präsenz).
- Die Konferenzräume des Büros am Franz-Mehring-Platz können von den Initiativen genutzt werden.
- Das Iniforum bietet Workshops zum Thema „Pressearbeit“ an und unterstützt beim Erstellen von Websites.
- Themenvorschläge für Hearings/Unterstützung, die vom Iniforum unterstützt werden können:
  - Novelle des Wohnraumversorgungsgesetzes und der Funktionsverlust der Mieterbeiräte bzw. deren Verankerung in den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften.
  - Planung am Gleisdreieck-Park /“Urbane Mitte“

Kontakt/Informationen: <https://iniforum-berlin.de> , Email: [info@iniforum-berlin.de](mailto:info@iniforum-berlin.de)., Tel. 0178-824 46 64,

## **b. Bezirkliche Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung in Tempelhof-Schöneberg**

### *Vorstellung*

Peter Mackensen (Stadtplanungsbüro AG.URBAN) stellt die Anlaufstelle für Bürger\*innenbeteiligung in Tempelhof-Schöneberg vor. Das Büro wurde nach BVV-Beschluss seit Herbst 2022 mit deren Aufbau beauftragt. Grundlage sind die Berliner Leitlinien zur Bürger\*innenbeteiligung. Aufgabe des Büros ist es, die Beteiligung an bezirklichen Vorhaben zu unterstützen und transparenter zu machen. Es handelt sich weder um ein Engagement- noch Ideensammlungsbüro. Voraussetzung sind existierende Vorhaben des Bezirks. Dafür gibt es eine Beteiligungsplattform auf <https://mein.berlin.de>.

### *Fragen/Diskussion*

- Das private Büro wird vom Bezirk bezahlt und ist auf dessen „good will“ angewiesen.
- Beispiele „Barbarossaplatz“, „Campus der Generationen“, Gebäude Potsdamer Straße/Goebenstraße sind dem Büro nicht bekannt, weil sie vom Bezirk noch nicht übermittelt wurden.
- Peter Mackensen sagt die Teilnahme seines Büros an der QR-Sitzung am 6. September zum Thema „Wie funktioniert die Bezirksverwaltung?“ zu.
- Hinweis auf die Problematik „Kletterfelsen“
- Peter Mackensen bittet den QR, alle Projekte mit bestehenden Problemen aufzuschreiben und an ihn zu übermitteln.

Kontakt/Informationen:

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/buergerbeteiligung/anlaufstelle/>

Email: [raum@beteiligung-ts.de](mailto:raum@beteiligung-ts.de)

## **Zu 4. Aktuelles aus dem Kiez**

### **a. Aktuelle Anliegen**

#### **Kletterfelsen**

Das nächste Treffen der Spielplatzkommission findet am Dienstag, den 29. August um 17 Uhr auf dem Spielplatz statt. Der Termin ist auf der QR-Seite veröffentlicht.

#### **Gleisdreieckpark**

Für den Bebauungsplan „Urbane Mitte Süd“ ist die Abwägung fertiggestellt. Die Abwägung wird am 30. August 2023 in die BVV Friedrichshain-Kreuzberg eingebracht und von dort in den Ausschuss für Stadtentwicklung verwiesen, der am 7. September tagt. Sofern dort keine

abschließende Beratung stattfindet, berät der Ausschuss in einer weiteren Sitzung am 21. September. Nach der Ausschusssitzung soll es eine Sitzung des Runden Tisches geben. Die BVV kann die Abwägung in ihrer Sitzung am 27. September oder 18. Oktober zur Kenntnis nehmen. Mit ihrer Zustimmung besteht Baureife nach § 33 BauGB, das heißt, unmittelbar danach können Bauanträge gestellt werden. Nach der Rechtsprüfung durch die Senatsverwaltung kann der B-Plan Anfang 2024 festgesetzt und rechtskräftig werden.

Die Initiative „Gleisdreieck Retten“ hat eine Petition „Stop Urbane Mitte am Gleisdreieck“ (mit Unterstützer\*innenliste) gestartet, die den Stopp der Planungen und ihren Neustart fordert.

### **Bülowstraße 94/95**

Der Vertrag des Sicherheitsdienstes endet am 31. August. Die derzeitige Einsatzzeit beträgt vier Stunden täglich. Die Zustände im Gebäude werden als unerträglich geschildert. Bewohner\*innen werden bedroht. Sowohl Bürgermeister Jörn Oltmann als auch dem Mieterbeirat West werden mangelnde Unterstützung vorgeworfen. Es wird vorgeschlagen, zu diesem Thema ein Hearing mit mehreren Initiativen zu veranstalten, um mehr Öffentlichkeit zu erzeugen.

### **b. Neues aus Nutzer\*innenbeirat Gleisdreieck, Mieter\*inneninitiative, BVV, Stadtentwicklungsausschuss, Spendenfonds etc.**

Es liegen keine neuen Informationen zum Nutzer\*innenbeirat (tagt am nächsten Tag), zur Mieter\*inneninitiative und zum Spendenfonds vor.

Die neue Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Eva Majewski, soll in den nächsten Präventionsrat eingeladen werden.

### **Zu 5. Stadtteilkoordination**

Nada ist nicht mehr Mitarbeiterin in der Stadtteilkoordination. Sie ist nun zuständig für Sozialraumorientierung im Pestalozzi-Fröbel-Haus. Tina hat wieder eine 40 Stunden-Stelle.

### **Zu 6. Verschiedenes/Termine/Protokoll und Moderation nächstes Treffen**

- Das Bildungsfest am 16. Juni 2023 wird als sehr erfolgreich gewertet.
- Eine kritische Architektengruppe plant Ende Juli 2023 einen thematischen Kiezspaziergang zum Bauprojekt Pallasstraße/Gleditschstraße durchzuführen und sucht Anwohner\*innen/Interessierte (Begleitung, kleiner Input). Matthias erklärt sich bereit, einen Beitrag zu geben.
- Die **nächste Sitzung** des Quartiersrats findet am 6. September 2023 statt. Thema ist „Wie funktioniert eigentlich Partizipation im Bezirk?“. Die Moderation übernimmt Conny. Der Stammtisch trifft sich am 30. August 2023 im Belmondo.

